

# Weitefeld und Neitersen feiern Derbysiege

**Jugendfußball** Rheinlandliga-Nachwuchs bleibt sieglos – Hamm kassiert in der Nachspielzeit Ausgleich und drei Rote Karten

**■ Region.** Die Fußball-Rheinlandliga-Talente aus dem Kreis Altenkirchen blieben am Wochenende sieglos. Betzdorfs A- und Neitersens C-Junioren spielten remis, der älteste Nachwuchs aus Weitefeld verlor in Ehrang deutlich. Derbysiege in den Bezirksligen feierten die B-Jugendlichen der JSG Weitefeld über die JSG Neitersen und der D-Nachwuchs aus dem Wiedbachtal gegen die SG Betzdorf.

## A-Jugend, Rheinlandliga

**JSG Ehrang - JSG Weitefeld 5:1 (1:0).** Nach dem Derbysieg am Mittwoch gegen Betzdorf musste die Weitefelder A-Jugend mit weiterhin dezimiertem Kader beim Tabellenzweiten eine deutliche Niederlage quittieren. „Bei uns herrschte eine gewisse Müdigkeit im Kopf und in den Beinen. Die Jungs wollten, aber leider funktionierte es nicht“, fasste Trainer Michael Bartholomäus zusammen. Sein Team versuchte, die Ehranger aus einer kompakten Abwehr heraus mit Kontern zu ärgern und besaß in der fünften Minute die erste große Chance. Luca Thoms Schuss prallte an die Latte. Mit zunehmender Spielzeit bekam die Heimelf ein spielerisches Übergewicht, während die Westerwälder weiterhin auf Konter setzten. Ein Gegenstoß brachte die Trierer in Führung. Sie schalteten nach einer Weitefelder Ecke schnell um und erzielten das 1:0 (32.). Als zwei Minuten nach Wiederbeginn kollektiver Tiefschlag in der Weitefelder Abwehr herrschte, erhöhte Ehrang auf 2:0. „Dadurch war das Spiel entschieden“, merkte Bartholomäus an, der in den Minuten 55, 57 und 72 weitere Gegentreffer wie, fielen jedoch nicht“, bezeichnete Hoffmann den offenen Schlagabtausch in der Schlussphase. Mit dem Remis zeigten sich die Betzdorfer zufrieden, nachdem das Derby gegen Weitefeld am Mittwoch doch mehr einige Blessuren und Verletzungen gesorgt hatte.

**JFV Rhein-Hunsrück - SG Betzdorf 1:1 (0:1).** Ihr drittes Spiel innerhalb von sieben Tagen schloss die SG mit einem, wie Trainer Stefan Hoffmann es bewertete, „leidenschaftlich erkämpften Punkt“ ab. Die 06er erwischten einen Traumstart. Alan Krauses großartiger Pass ermöglichte einen Alleingang von Max Ebach, der sicher verwandelte (2.). Der JFV brauchte einige Zeit, um sich von diesem Kaltstart zu erholen, erspielte sich dennoch eine Überlegenheit. Die SG kämpfte



In der letzten Minute bekamen Moritz Durben (links) und seine Teamkollegen der Altenkirchener C-Jugend vom FSV Trier-Tarforst den Sieg weggeschnappt. Für die JSG reichte es im Heimspiel „nur“ zu einem 3:3. Foto: bylogi

weiter um jeden Ball und suchte wieder die Flucht nach vorne. Bis zur 72. Minute hielt die Führung, die Nils Sehn ausglich. „In dieser Phase wackelten wir, fielen jedoch nicht“, bezeichnete Hoffmann den offenen Schlagabtausch in der Schlussphase. Mit dem Remis zeigten sich die Betzdorfer zufrieden, nachdem das Derby gegen Weitefeld am Mittwoch doch mehr einige Blessuren und Verletzungen gesorgt hatte.

## A-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Buchholz - VfL Hamm 3:3 (1:1).** Gegen den Tabellennachbarn musste sich der VfL mit einer Punktteilung zufriedengeben. Zweimal glichen die Gäste durch Simon Langemann (15.) und Manuel Plath (63.) zunächst einen Rückstand aus und gingen in der 70. Minute

durch Onur Kilic erstmals selbst in Front. Danach vergaben die Hämmscher einige Chancen leichtfertig, sodass Buchholz im Spiel blieb und schließlich in der Nachspielzeit durch Lino Majer, der bereits die beiden JSG-Treffer zuvor erzielt hatte, zum Remis kam. In der Nachspielzeit beklagten die Gäste, dass der Unparteiische jegliches Fingerspitzengefühl verloren habe, als er zwei Zeitstrafen und drei Platzverweise gegen Hamm aussprach.

## B-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Neitersen - JSG Weitefeld 2:3 (1:2).** Die Weitefelder entschieden das Kreisderby durch Tore von Noel Weber (8., 70.), Tom Micha Duienberg (13.) mit 3:2 für sich. „Wir haben die ersten 25 Minuten dominiert“, beobachtete Gästetrainer

Kevin Schneider. Die Neitenser zeigten vor der Halbzeit ihre beste Phase, schafften deshalb den Ausgleich. Im zweiten Abschnitt stellte Noel Weber nach einem Konter mit seinem zweiten Treffer den JSG-Erfolg sicher.

## C-Jugend, Rheinlandliga

**JSG Neitersen - FSV Trier-Tarforst 3:3 (1:2).** Auch wenn Pascal Moll die JSG bereits nach 70 Sekunden per Fernschuss in Führung brachte, stand das Heimspiel der Neitenser unter keinem guten Stern. Nur kurz später musste der Torschütze verletzungsbedingt ausgewechselt werden, und die Partie nahm einen bis dahin nicht erwarteten Verlauf. Geschockt über den Ausfall des Kapitäns, verloren die Gastgeber nicht nur die Ordnung, sondern auch viel Selbstvertrauen,

sodass die Trierer das Ergebnis vor der Pause drehten. Mit neuem Mut und anderer Körpersprache kamen die Jungs von Trainer Torsten Gerhardt aus der Kabine und übernahmen wieder das Kommando. Niclas Bannas und Laurenz Bles (58.) lenkten mit ihren Toren die Begegnung wieder in Richtung der Einheimischen. Die Moselaner hielten tapfer dagegen und glichen in der Schlussminute zum 3:3-Endstand aus. „Wir hatten zuvor einige vielversprechende Konterchancen nicht genutzt“, haderte Trainer Gerhardt ein wenig.

## C-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Kirchen - JSG Salz 1:2 (1:1).** In einer ausgeglichenen Partie reichten dem Tabellenführer aus Salz zwei krasse Abwehrfehler der Hausherren, um den Dreier einzufahren. Der erste datierte aus der 17. Minute, als Louis Klöckner den Ball in der Vorwärtsbewegung verlor. Diesen Patzer bügelte er nach einer halben Stunde wieder aus. Klöckner überlief im Höchsttempo vier Gegenspieler und vollendete zum 1:1-Halbzeitstand. Der zweite Durchgang blieb spannend. Nachdem beide Teams einige Chancen ungenutzt gelassen hatte, gelang Florian Wörsdörfer in der 55. Minute den Siegtreffer für den Spitzenreiter. „Ermöglicht durch zwei Patzer in unserer Hintermannschaft“, wie Kirchens Trainer Michael Nassen anmerkte. Er sprach von einer unnötigen Niederlage: „In einem ausgeglichenen Spiel haben wir uns selbst geschlagen und dem Tabellenführer durch fehlende Konzentration einiger Spieler drei Punkte geschenkt.“

## D-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Neitersen - SG Betzdorf 3:1 (1:1).** Neitersen steckte die Startschwierigkeiten sowie einen frühen 0:1-Rückstand wett und holte im Derby drei Punkte. Nachdem Louis Bennet Neeb in der zweiten Minute für Betzdorf getroffen hatte, reagierte die JSG postwendend und schaffte durch Markus Mörkels das 1:1 (4.). Neitersen machte von nun an das Spiel und erhöhte insbesondere im zweiten Abschnitt merklich den Druck. Leif Alschers Doppelschlag (47., 60.) brachte den verdienten Heimsieg gegen eine kämpferisch starke Betzdorfer Mannschaft unter Dach und Fach.

## Drei Tore nach Ecken

**Frauenfußball** TuS verliert fast alle Zweikämpfe

**■ Rheinbreitbach.** So unterschiedlich können zwei Partien zwischen den gleichen Mannschaften laufen: Im Oktober feierte der TuS Fischbacherhütte in der Fußball-Rheinlandliga der Frauen gegen den SV Rheinbreitbach noch seinen höchsten Saisonsieg (7:0); daran erinnerte am Sonntag im Rückspiel nicht viel. Der TuS unterlag auswärts mit 0:3 durch drei Gegentore nach Eckbällen. Weil Ehrang gegen Krufft gewann, verringerte der TuS-Verfolger den Rückstand auf zwei Zähler. „Wir haben nach gutem Beginn so viele Zweikämpfe verloren wie noch nie“, vermisste Trainer Irenius Smolinski im Abstiegskampf grundlegende Elemente. Der Aufsteiger verpasste es, die Rheinbreitbacher Feldspielerin Paula Luisa Schwips, die früh für die verletzte Torhüterin Michelle Düchting ins Tor musste, auf die Probe zu stellen. „Mit Ausnahme eines Alleingangs von Nina Dentler haben wir keinen Ball auf das gegnerische Tor gebracht“, ärgerte sich der Trainer. Die Tore der Gastgeber erzielten Nora Weinand (28.), Johanna Besgen (51.) und Stefanie Monschau (60.). rwe

**TuS Fischbacherhütte:** Leis, Winters, Bär, Grossert, J. Schneider, Bäumer, Jakobsen (79. S. Schneider), Becker, Barth, Marina Klein, Dentler (66. Hof).

## Dreimal Heimrecht im Pokal-Viertelfinale

**Jugendfußball** Auslosung beschert dem heimischen Nachwuchs interessante Gegner

**■ Region.** In der kommenden Woche stehen die Viertelfinalbegegnungen im Fußball-Rheinlandpokal der A-, B- und C-Jugend an. Die kürzlich vorgenommene Auslosung ergab, dass die B-Jugend der SG Betzdorf am 20. April ab

19.30 Uhr daheim auf den Regionalliga-Konkurrenten Eisbachtaler Sportfreunde trifft. Die A-Jugend der Grün-Weißen bekommt es auf heimischem Geläuf mit dem Regionalligisten SV Eintracht Trier zu tun. Diese Begegnung ist für Sams-

tag, 30. April, 17.30 Uhr, angesetzt. Bei den C-Junioren befindet sich Rheinlandligist JSG Altenkirchen noch im Rennen um den Titel. Die Kreisstädter messen sich in der Runde der letzten Acht am 27. April ab 18.45 Uhr mit der Spvgg

EGC Wirges. Im D-Jugendbereich kommt indes die fünfte Runde zur Austragung. Hier muss die JSG Wissen beim TuS Asbach (19. April, 18 Uhr) und die JSG Neitersen beim FC Metternich II (24. April, 14 Uhr) antreten. rwe

## Nachholspiel: Sticht das Betzdorfer Ass?

**Fußball** SG empfängt am Mittwochabend ab 19.30 Uhr den bärenstarken Tabellenführer TuS Rot-Weiß Koblenz

**■ Betzdorf.** Nein, wehrlos ergeben sich die Fußballer der SG Betzdorf ihrem Schicksal wahrlich nicht. Mit drei Siegen in den vergangenen vier Partien verbesserte der Rheinlandligist seine Chancen auf den Klassenverbleib von minimal auf nicht mehr ganz so unrealistisch. Zuvor hatte der letztjährige Oberligist 23 Begegnungen für so viele Erfolge benötigt. Der Rückstand auf den SV Konz ist auf fünf Zähler geschmolzen, und die 06er haben noch eine Nachholpartie als Ass im Ärmel.

Ob dieses am Mittwochabend ab 19.30 Uhr im Heimspiel auf dem Bühel allerdings sticht, bleibt abzuwarten. Mit dem Tabellenführer TuS Rot-Weiß Koblenz gibt schließlich ein ganz anderes Kaliber als die jüngst besiegten SG Badem/Kyllburg/Gindorf, TuS Koblenz II und SG Bad Breisig seine Visitenkarte gab. „Der Sieg über Bad Breisig sollte uns Selbstver-

trauen geben“, hofft Betzdorfs Trainer Marco Weller. Sein Team wird auch alle beflügelnden Eigenschaften brauchen, um gegen die Schängel eine Außenseiterchance zu haben. Am 22. August bezwang Betzdorf, damals noch unter Leitung von Dirk Spornhauer, die Rhein-Mosel-Städter auf dem Oberwerther Kunstrasenplatz mit 3:2. Doch im vergangenen halben Jahr hat sich in Koblenz einiges zum Besseren entwickelt. Der Fehlstart ist längst Schnee von gestern, vom 16. Tabellenplatz nach der Niederlage gegen Betzdorf schob sich die Mannschaft Stück für Stück nach vorne und steht nun seit drei Wochen an der Spitze. 14:0 Tore in den vergangenen vier Partien belegen die großartige Verfassung der Mannschaft von Fatih Cift, die mit 85 Treffern die gefährlichste Offensive der Liga stellt und am Sonntag in Andernach mit 3:0 gewann. René Weiss



Im Hinspiel im August gewann die SG Betzdorf gegen die TuS Rot-Weiß Koblenz mit 3:2. Butrint Jashari, der hier neben Alexander Borchert zu Fall kommt, zählte damals zu den Torschützen. Foto: René Weiss

## Nachspiel

**Marco Rosbach**  
über das Geschäft  
mit den Verlegungen



## Flexibilität, die in der Kasse klingelt

**W**enn's ums Geld geht, hört der Spaß auf. Als im Sommer der Präsident des Fußball-Verbandes Rheinland, der Hunsrücker Walter Desch, durch die Lande tingelte, um den Vereinsvertretertagen in den Kreisen Besuche abzustatten, stimmte der Funktionär besorgte Töne an. Von einem Engpass in der Kasse sprach der FVR-Boss, von steigenden Verpflichtungen bei sinkenden Einnahmen, von Personalkosten, bei denen nicht zu sparen sei, und Rücklagen, die zwar vorhanden seien, aber nicht allzu großzügig geplündert werden dürften. Desch trug seine Ausführungen derart voller Sorge vor, dass es – zumindest in den Westerwälder Kreisen Sieg und Wied – keine Nachfragen gab, als er „massive Gebührenerhöhungen“ ankündigte. In Notlagen, so schien es, stehen die Vereine zu ihrem Verband. Soweit, so erstaunlich.

In der jüngeren Vergangenheit hat sich nämlich im Rheinland (im Gegensatz zur hessischen und westfälischen Nachbarschaft) ein Geschäftsmodell etabliert, das sich aus dem sogenannten Masterplan des Deutschen Fußball-Bundes ableiten soll. Wer ein Fußballspiel verlegen will, der hatte sich früher mal an Fristen zu halten. 14 Tage, 10 Tage, 5 Tage – ob der Wunsch erfüllt wurde, war auch bei Einhaltung der gerade gültigen Vorlaufzeit nicht zwingend sicher. Natürlich hängt seit jeher vieles von den handelnden Personen ab, die oftmals Bauch- und Fingerspitzengefühl walten lassen. Durch den Masterplan aus der DFB-Zentrale in Frankfurt, so erklärte es ein Staffelleiter auf Nachfrage, hat sich aber einiges geändert. Hatte ein Spielplan einst den Sinn, für – das sagt schon der Name – Planbarkeit zu sorgen, hat er inzwischen in dem Moment an Verlässlichkeit verloren, in dem er freigegeben wird. Die maximale Flexibilität des Spielplans sei die höchste Prämisse, erklärte der erwähnte Staffelleiter – und beantwortete so die Frage, warum kaum eine Anfrage negativ beschieden wird.

Den Verband, der in den vergangenen Jahren rasant an Personal(kosten) gewonnen hat, freut die strikte Umsetzung durch die Staffelleiter. Denn: Jede Verlegung, die nach den Terminbesprechungen vor den Halbserien erfolgt, lässt es in der Kasse klingeln. 30 Euro pro Spiel sind schon mal fällig, soll in einer höheren Klasse verlegt werden. Wer ursprüngliche Spielpläne mit der auf dem Fußballplatz gespielten Realität abgleicht, kommt da auf ein gewaltiges Sümmchen. Manchmal fängt der Spaß eben erst an, wenn's um Geld geht.

➔ E-Mail an marco.rosbach@rhein-zeitung.net

## Kompakt

### LG Sieg mit neun Läufern auf der Straße

**■ Leichtathletik.** Mit neun Teilnehmern ist die LG Sieg bei der westdeutschen Meisterschaft mit Rheinlandwertung im Straßenlauf am kommenden Samstag in Mülheim an der Mosel vertreten. Die Fünf-Kilometer-Distanz nehmen Emma Behner, Clara Schmidt (beide W 15), Lea-Sophie Herzog (W 14), Fabrizio Mühlon, Lucas-Moritz Schuhen, Flemming Stinner (alle M 14) und Ben Sanna (M 15) in Angriff. Über zehn Kilometer laufen Anja Baldus-Schmidt (W 45) und Jürgen Schmissek (M 55). rwe

### SG Neitersen spielt schon am 30. April

**■ Fußball.** Das Rheinlandliga-Heimspiel der SG Neitersen/Altenkirchen gegen die SG Andernach wurde vom 1. Mai auf den 30. April vorverlegt. Die Partie beginnt auf dem Neitenser Kunstrasenplatz um 17.30 Uhr.